

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **42 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

il est possible que les expéditions ne puissent se faire que dans quelques semaines. Tout autre membre désireux d'acquérir l'instruction peut en faire la commande au caissier de la société. Le prix est de 5 francs, frais d'expédition et port à charge de la société.

Berne, en octobre 1944.

Le caissier du Comité central:

P. Kübler

Kleine Mitteilungen

Eidg. Techn. Hochschule

1. Freifachvorlesungen im Wintersemester 1944/45.

Die Vorlesungen an der E. T. H. beginnen am 10. Oktober, diejenigen der allgemeinen *Abteilung für Freifächer* am 16. Oktober. Sie schließen am 17. Februar 1945. Der Einschreibungstermin geht bis zum 4. November. Wir weisen besonders auf die folgenden Fachvorlesungen hin:

Brunner, Allgemeine Astronomie mit Übungen. 3 Stunden + 2 Stunden.

Gaßmann, Potentialtheorie mit Übungen. 3 Stunden + 1 Stunde.

Angewandte Geophysik, 2 Stunden; Geophysikalische Übungen, 3 Stunden.

Schildknecht, Technik und landwirtschaftliche Praxis der Bewässerung in den U. S. A. 1 Stunde.

Kulturtechnische Abwasserverwertung, 1 Stunde.

Völlm, Graphische Methoden, mathematische Instrumente, Rechenmaschinen, 2 Stunden.

Ziegler, Mechanik der Kontinua, 2 Stunden.

Das ausführliche Verzeichnis aller Vorlesungen der Freifächerabteilung kann auf der Rektoratskanzlei bezogen werden. Wir empfehlen ganz besonders den Besuch von geschichtlichen und literarischen Vorlesungen, die in reicher Fülle einem weitem Hörerkreis zur Verfügung stehen. Wir weisen auf die folgenden Vorlesungen hin.:

Ernst, Marksteine des Helvetismus. Dienstag 17—18 Uhr.

Medicus, Ethik. Dienstag 17—18 Uhr, Donnerstag 17—18 Uhr.

Die Wissenschaften und die Wirklichkeit. Mittwoch 17—18 Uhr.

K. Schmid, Übungen im schriftlichen und mündlichen deutschen Stil (in erster Linie für Deutschsprachige), Donnerstag 17—18 Uhr.

Guggenbühl, Neueste Schweizergeschichte seit 1900, Mittwoch 18—19 Uhr.

Besprechung aktueller Fragen schweizerischer und allgemeiner Politik und Kultur, Donnerstag 17—19 Uhr.

Staat und Krieg, Freitag 18—19 Uhr.

Karl Meyer, Fragen der allgemeinen Politik und der heutigen Weltpolitik, Montag 18—19 Uhr.

de Salis, La politique mondiale de Bismarck à nos jours. Dienstag 17—18 Uhr.

Birchler, Kunst in der Schweiz, Freitag 18—19 Uhr.

Feißt, Einführung in die Agrarpolitik, Freitag 17—18 Uhr.

Böhler, Besprechung aktueller Wirtschaftsfragen, Montag 18—19 Uhr.

2. Neuer Vorstand der Abteilung VIII.

Als Vorstand der Abteilung für Kulturingenieur- und Vermessungswesen für die Amtsdauer 1944—46 wurde gewählt Herr Prof. E. *Ramser*.

3. Neuwahl des Professors für Rechtslehre.

An Stelle des zurückgetretenen, an die Universität Bern berufenen Prof. Dr. P. *Liver* wurde vom Bundesrat als Professor für Rechtslehre gewählt: Prof. Dr. *Hug*, bisher Rektor der Handelshochschule St. Gallen.

4. Akademischer Fortbildungskurs der G. e. P.

Vom 21. bis 23. September wurde von der Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H. (G. e. P.) in den Räumen der E. T. H. hauptsächlich unter Mitwirkung der Dozenten derselben ein akademischer Fortbildungskurs durchgeführt. Er war von über 1300 Ehemaligen besucht; das bedeutet einen großen Erfolg, wenn man bedenkt, daß durch den Aktivdienst viele Ehemalige an der Teilnahme verhindert gewesen sind, sei es, weil sie sich im Militärdienst befanden, sei es, daß sie unabhkömmlich waren wegen der Abwesenheit von Kollegen.

5. Generalversammlung der G. e. P.

Am 24. September hielt die G. e. P. im Auditorium maximum die Generalversammlung zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum ab. Herr Bundesrat Dr. K. *Kobelt* wurde zum Ehrenmitglied gewählt, ebenso der abtretende Präsident Prof. Dr. *Baeschlin*. Als neuer Präsident wurde Prof. Dr. F. *Stüßi* erkoren. Prof. Dr. *Fritz Ernst* hielt einen feinsinnigen Vortrag über *Naturgefühl und Vaterlandsliebe* (zur schweizerischen Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts). Am Vortag war in den von Prof. Dr. *Hofmann* festlich geschmückten Räumen der E. T. H. ein Empfangsabend veranstaltet worden, an dem alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue gemacht wurden. Es war ein festliches Treiben besonderer Art.

Am Bankett im Kongreßhaus hielt Herr Bundesrat Dr. Ph. *Etter* eine warm empfundene Ansprache, worin er der G. e. P. für ihre treue Anhänglichkeit an die Hochschule und ihre tätige Mitarbeit an ihrer Entwicklung dankte. Er gab die Pläne für den weitem Ausbau der E. T. H. bekannt, von deren Leistungsfähigkeit die Konkurrenzfähigkeit der Schweiz in der Nachkriegszeit weitgehend abhängig sei. Ansprachen hielten ferner der Rektor der E. T. H., Prof. Dr. F. *Tank* und der Präsident des Schweiz. Ing. und Architektenvereins, Arch. *Kopp* für die eingeladenen befreundeten Verbände, unter denen auch der Schweiz. Geometerverein durch seinen Präsidenten, Prof. S. *Bertschmann*, vertreten war.